



Protokoll des Stadtteilgesprächs am Mittwoch, 10.11.2021

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Gitta Esch begrüßt die 24 Teilnehmer zum letzten Stadtteilgespräch des Jahres. Beim Eintritt in die BGS wurde nach dem G3 Check auch ein Glas O-Saft oder Sekt angeboten. Gitta Esch bittet die Anwesenden mit ihr auf die gemeinsame Zeit im Netzwerk Hackenberg an zu stoßen. Nach etwas über dreißig Jahren endet am 31. Dezember ihre Dienstzeit. Sie kündigt an dem Stadtteil Hackenberg verbunden zu bleiben.

1. Infos aus dem Stadtteil – Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen stellen sich vor und berichten aus ihren Einrichtungen/Wohnumfeld

Anwesend sind:

Axel Solbach (Feuerwehr): Der Feuerwehrdienst und auch die Übungen laufen zurzeit normal. Es konnte eine Übung im Haus „Schöne Aussicht 4“ durchgeführt werden. Einmal im Monat trifft sich die Jugendfeuerwehr montags um 17.30 Uhr. Hier können noch Kinder von 10-18 Jahre mitmachen.

Georg Freidhof (GeWoSie e.G.): Das Wohnhaus „Schöne Aussicht 4“ ist nicht mehr bewohnt und wird zum Abriss vorbereitet. Die Häuser in der Breslauer Straße 13-27 sind mit Photovoltaik ausgestattet. Leider ist die „Mietermodell“ noch nicht in Betrieb.

Cornelia Zwinge (schwerelos Kindertrauer): Die Gruppe ist am 15.09.2021 gestartet und in drei Treffen sind bereits 2 teilnehmende Kinder dazu gekommen. Das Elterntrauercafe konnte noch nicht gestartet werden, aber der Beratungsbedarf in Einzelgesprächen ist da. Das Angebot kann auf Vorschulkinder erweitert werden.

Michael Morfidis (PKJS – BGS Hackenberg): Die Ausbildungsmesse 2022 ist abgesagt, da die Auswirkung von Corona und damit die Durchführung nicht planbar sind. Die kurzfristige Absage der Ausbildungsmesse 2019 hatte Kosten von ca. 4000,00 € zur Folge, die aus dem Etat der Kinder- und Jugendarbeit (Spenden) beglichen wurden! Dementsprechend stand diese Summe der Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr zur Verfügung!

Um ein erneutes Defizit (aufgrund der besorgniserregenden Entwicklung der pandemischen Situation) zu vermeiden, kann die Ausbildungsbörse 2022 nicht stattfinden. Zudem wäre die Durchführung einer solchen „Großveranstaltung“ unter „Corona Regeln“ weder logistisch, noch personell vom Team der PKJS zu leisten. Zu diesem Zeitpunkt müsste die Veranstaltung im Übrigen schon durchgeplant und die Vorbereitungen abgeschlossen sein!

Wir hoffen alle auf eine Entspannung der „Corona Situation“ in 2022 und ein „wiederaufleben“ der Ausbildungsmesse in 2023!

Michael Zwinge (PKJS – BGS Hackenberg und TV Hackenberg): Bericht TV Hackenberg 1891 e.V.: Seit Juni hat sich der Sportbetreib in Richtung Normalität entwickelt. Es besteht eine große Nachfrage bei Kindern. Am Sonntag, 03.10. konnte der TVH den Familientag mit Vereinsmeisterschaften in Leichtathletik und Zirkussport durchführen. Der TVH erhielt

einen Förderbescheid über 83 TEUR aus dem Programm „Moderne Sportstätte“ und kann bis zum Sommer 2022 den Sportplatz sanieren.

Weitere Teilnehmer/Innen:

Jakob Kraft (Hackenberger Bürger) – Lothar von der Lippe (Hackenberger Bürger) Nadja Hepner (interessierte Bürgerin, sachkundiges Mitglied im Sozialausschuss für die SPD) - Seymen Cakmak (Bufdi der BGS) – Melanie Löwing (JUH Kita Ackerstraße) – Nicole Dieterle u. Vadim Kloss (Pfadfinder Bergneustadt) - Margarete Rryci (DRK Kita Krümelkiste) - Alex Berg u. Lea Hein (EFG Hackenberg) - Lisa Marie Heitmann (OGS Hackenberg) - Alina Wagner (Schulsozialarbeiterin GG Hackenberg) - Tanja Bonrath (Ausschuss „Soziales, Kultur & Integration“) – Simone Derr (IHK Hackenberg, Regionalbüro Dr. Jansen) – Dirk Domnik (Bezirksdienst Bergneustadt – Polizei) – Concetta Valenti u. Ulrike Zwinge (Oberbergfairsorgt) – Harald Przytulla (Hackenberger Bürger) – Elisabeth Kreis (Team BGS)

2. Vorstellung des Projektes „Oberberg_FAIRsorgt“ – vernetzte Betreuung Pflegebedürftiger im Oberbergischen Kreis

Ulrike Zwinge und Concetta Valenti stellen ein bundesweit erstmaliges Modellprojekt (begleitet durch die Uni Köln) vor. Für Pflegebedürftige und chronisch Kranke ab 65 Jahre haben die Ärzte in Bergneustadt eine Kooperation mit dem Team von „Oberberg_FAIRsorgt“ geschlossen. Ziel des neuen Teams ist die ganzheitliche Betreuung in allen Fragen, die die Gesundheit des Patienten verbessern kann. Die Tätigkeit umfasst Maßnahmen, die den Arzt, den Pflegedienst oder das Krankenhaus ergänzen und die Kommunikation und Abstimmung verbessern. Das Team ist nicht an Abrechnungssystemen gebunden und konzentriert sich auf das Wohlbefinden der Patienten. Wünsche an das Netzwerk Hackenberg sind Kontakte und Empfehlungen.

3. Informationen zum Status der IHK-Projekte und Ausblick auf das nächste „letzte“ Jahr

Das Jahr 2022 bedeutet den Abschluss des Integrierten-Handlungs-Konzeptes Hackenberg. Simone Derr (Regionalbüro Dr. Jansen) berichtet, dass bis dahin noch folgende Projekte ihren Abschluss finden:

Abriss der Wohnhäuser Schöne Aussicht 4 und Breslauer Straße 36, Sanierung des Ladenzentrums (geplant bis Dezember 2021), Sanierung des Bolzplatzes „Zur alten Wiese“ evtl. neue Ausrichtung der Nutzung, Bürgergeldprojekte – Anträge erwünscht, Geräteschuppen für die Grün-Paten, Überarbeitung der Imagebroschüre und Erstellung eines Imagefilms über den Stadtteil, eine Abschlussfeier.

4. Resümee Sommer und Herbst 2021 – Ergebnisse, Entwicklungen und Perspektiven

Das Team PKJS kann berichten, dass ab Juni die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wieder aufgenommen und entwickelt werden konnte. Die knapp 30 Spielmobil Einsätze im gesamten Stadtgebiet waren erfolgreich und das Team kündigt eine Fortsetzung in der Zeit April-Oktober 2022 an.

Der BerGSpaß konnte als Tagesveranstaltung durchgeführt werden. Fast alle Veranstaltungen waren ausgebucht und sehr erfolgreich.

5. Auswertung der U18- und Bundestagswahlen im Stadtgebiet

Das Team der PKJS hat erstmals im Stadtgebiet die U18 Wahl zur Bundestagswahl durchgeführt. Unter Mitarbeit von Nadja Hepner (SPD) und Christian Hoene (FDP) fand ein Vorbereitungstreffen statt. Weitere Partner in der Durchführung waren Hauptschule, Realschule und Gymnasium, sowie der TV Hackenberg 1891 e.V., die Evgl. Freikirchliche Gemeinde Löhstraße und der Jugendtreff Krawinkel FKKE e.V. Als Ergebnis sind Plakate, Flyer und Beiträge in den Social Medien entstanden und die Wahllokale BGS Hackenberg, Jugendtreff Krawinkel, Sporthalle Hackenberg, Evgl. Freikirche Hackenberg, Hauptschule, Realschule, Gymnasium und ein mobiles Wahllokal. Mit Herrn Hoene kam es im Jugendtreff zu einer Begegnung Jugend trifft

Politik. Insgesamt haben 292 Kinder und Jugendliche gewählt. Die Stimmauszählung fand öffentlich am Weltkindertag statt.

Fazit: Kinder und Jugendliche sind für Politik zu interessieren und können eine Meinung artikulieren!

Das Programm soll Zur Landtagswahl 2022 fortgesetzt werden.



Die Ergebnisse zur Bundestagswahl im Stadtteil:

Vier Wahllokale: Hackenberg I + II, Leienbach und Hunschlade. Die Wahlbeteiligung im Stadtteil hat sich der Wahlbeteiligung im übrigen Stadtgebiet angeglichen, das ist erfreulich! Drei Stimmbezirke wählten mehrheitlich die SPD, Hackenberg II wählte CDU. Die AfD erhielt in drei Wahlbezirken mehr als 20 % Prozent, lediglich im Bezirk Hunschlade sind 13 % AfD Stimmen, ähnlich dem Durchschnitt von Bergneustadt.

6. Neuauflage der Imagebroschüre des Stadtteils Hackenberg

Im Rahmen des IHK ist ein Budget für die Neuauflage der Imagebroschüre und für die Erstellung eines Imagefilm gebildet. Das Stadtmarketing Herr Baumhof steht der Übernahme der Aufgabe als Herausgeber positiv gegenüber.

Vorgehensweise:

Alle noch bestehenden Einrichtungen/Institutionen erhalten ihren Text aus der Imagebroschüre 01 als Word-Dokument zugesandt und werden gebeten den Text zu überarbeiten/zu ergänzen.

Mit der Rücksendung können auch Fotos ausgetauscht werden.

Wir bilden eine AG Imagebroschüre – Wer ist dabei?

Zum Imagefilm:

Hier liegt die Idee aus 2019 zugrunde, dass ein Projekt für Jugendliche gestartet wird, die Ihren Stadtteil der „Welt“ vorstellen. Die Realisierung erfolgt mit einer noch zu findenden Agentur.

Ergebnis: Die Pfadfinder haben Interesse mitzuwirken

7. Veranstaltungen 2021 und Ausblick auf 2022

Das Team PKJS berichtet über die Veranstaltungen seit dem Stadtteilgespräch im August 2021. Das Netzwerk Hackenberg konnte mit der Ausrichtung des Weltkindertages 2021 in Präsenz und der bisherigen Praxis einen Akzent für Bergneustadt setzen. Der große Zuspruch und das umsichtige Verhalten der Kinder und BesucherInnen und die Umsetzung der Aktionen im Freien (Wetter spielte mit) unter möglicher Berücksichtigung von AHA waren bemerkenswert.

Die BerGSpaß (Ferienspaß) Aktivitäten waren stark nachgefragt. In Kooperation mit dem Impfzentrum Oberberg fanden die beiden Impfkampagnen „Kaffeeklatsch mit Impfstich“ und Einsatz des Spielmobils großen Anklang. Am 03.10, 28.11. und 19.12. will das Team BGS jeweils am Sonntagnachmittag den Familiennachmittag mit Waffelbäckerei, Kulturprogramm und Basteleien für Kinder bis zum April 2022 monatlich anbieten.

Neu im Stadtteil ist das „Stadtteil Café“ als ein niederschwelliges Treff- und Gesprächsangebot von GeWoSie und Te4am BGS. Nalan Cakmak und Gitta Esch sind die Gastgeber im Evangelischen Gemeindezentrum. Menschen mit Handicap treffen sich jetzt wieder einmal im Monat zum Tanzcafé mit vorausgehendem Brunch in der BGS.

Jugendliche aus der Streetwork Arbeit von Bünyamin Yilmaz und das Team PKJS haben einen kleinen Pfad der 1000 Steine vom Weltkindertag 2020 angelegt. Ein weiterer Pfad folgt im Frühjahr 2022.

Der Ausblick der gemeinsamen Netzwerkarbeit auf Aktivitäten in 2022 ist im Moment wieder eingetrübt. Es fällt inzwischen schwer Projekte und Veranstaltungen zu planen und zu verabreden, da die Corona Auswirkungen/Einschränkungen immer noch nicht ausreichend eingeschätzt werden können.

Der Vorschlag „Weltkindertag 2022“ in der Löhstraße oder auf dem Stentenberg zu begehen sollte im ersten Stadtteilgespräch 2022 entschieden werden.

Bekannt sind inzwischen auch verschiedene Fördertöpfe – Z.B.:

- **Neustart miteinander**

Landesprogramm zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch ehrenamtlich getragene öffentliche Veranstaltungen:

„Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat – nach Auftrag durch den Landtag Nordrhein-Westfalen - ein Landesprogramm „Neustart miteinander“ aufgelegt. Damit sollen eingetragene Vereine finanziell unterstützt werden, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter zu festigen und mit neuem Leben zu erfüllen. Die Organisation und Durchführung einer ehrenamtlich getragenen öffentlichen Veranstaltung, die das Gemeinwesen stärkt, kann mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, grundsätzlich bis maximal 5.000 Euro, unterstützt werden.

NEU: Das Programm ist im Oktober 2021 bis weit ins Jahr 2022 verlängert worden, so dass noch mehr Vereine profitieren können. Die Antragsfrist endet danach erst am 31. Mai 2022 (bisher: 30. November 2021). Der Durchführungszeitraum ist bis zum 30. Juni 2022 erweitert worden (bisher: 31. Dezember 2021)

Vorschlag:

Zum Stadtgeburtstag/Städtebauförderungstag ein Stadtteilfest durchführen.

Benötigt wird ein Antragsteller als e.V., der in Kooperation mit dem Netzwerk Stadtteilgespräch Hackenberg die Trägerschaft übernimmt.

Weitere Ideen und Vorschläge sind willkommen!

8. Verschiedenes/Bürgeranliegen

Im informellen Gespräch im Anschluss an die Tagesordnung werden Infos und Vorschläge zur Verkehrssicherung im Stadtteil Allgemein und in Besonderen zum aktuellen Baustellenverkehr ausgetauscht.

gez. Michael Zwinge, 29.11.2021